

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	08.11.2018
Stadtentwicklungsausschuss	15.11.2018

Westlich Unter Goldschmied (Laurenz-Carré), Köln Innenstadt Hier: Ergebnis des städtebaulichen Qualifizierungsverfahrens

Das Plangebiet "Laurenz-Carré", welches die beiden innerstädtischen Blöcke zwischen den Straßen Am Hof im Norden, und der Salomongasse im Süden, der Straße Unter Goldschmied im Osten und der Sporengasse bzw. der Marspfortengasse im Westen umfasst, soll zu einem neuen, gemischt genutzten Quartier entwickelt werden.

Zur Entwicklung des Planungsgebiets fand bereits im Mai/Juni 2015 ein Profilbildungsworkshop statt. Im Rahmen dieses Workshops wurden erste Ausgangs- und Eckpunkte einer städtebaulichen Entwicklung und Qualifizierung des Planbereichs definiert.

Ergänzend hat der Stadtentwicklungsausschuss mit Beschluss vom 21.09.2017 (AN/1347/2017) Rahmenbedingungen für eine städtebauliche Entwicklung beschlossen um für das Quartier eine geordnete Entwicklung sicherzustellen.

Mit Beginn im Januar 2018 wurde seitens des aktuellen Eigentümers (GERCHGROUP AG, Düsseldorf) in Abstimmung mit der Stadt Köln ein städtebauliches Qualifizierungsverfahren durchgeführt. Die Jury für das von der GERCHGROUP AG, Düsseldorf beauftragte städtebauliche Qualifizierungsverfahren unter Vorsitz von Herrn Prof. Jörg Aldinger aus Stuttgart hat dazu am 16.10.2018 entschieden. Der Entwurf des Büros Kister Scheithauer Groß Architekten und Stadtplaner aus Köln wurde einstimmig zur weiteren Umsetzung empfohlen.

Das städtebauliche Verfahren wurde als kooperatives Verfahren mit sechs Büros in Phase 1 und Phase 2 sowie vier verbleibenden Büros in Phase 3 durchgeführt. Die Entwurfsbeiträge der dritten Phase wurden von den folgenden Planungsbüros ausgearbeitet und im Rahmen der Jury mit folgenden Rängen belegt:

- Kister Scheithauer Groß Architekten und Stadtplaner, Köln (1. Rang)
- Architekt Krischanitz ZT GmbH, Wien (2. Rang)
- Schilling Architekten, Köln (3. Rang)
- Henning Larsen, München (3. Rang)

Die Interessen einer sinnvollen städtebaulichen Konzeption sind in dem Entwurf von Kister Scheithauer Groß mit den Notwendigkeiten einer nachhaltigen Projektentwicklung in sehr gute Übereinstimmung gebracht worden. Die Vielfalt der Nutzungen mit kleinteiligem Einzelhandel, Gastronomie, Arbeiten und Wohnen werden ein lebendiges Stadtquartier gewährleisten. Hierzu wird auch die Qualität der Freiräume, z.B. in der Sporengasse, die eine neue Adressbildung erfährt beitragen. Ebenso die Entwicklung der Großen Budengasse. Der Entwurf bietet die Möglichkeit, das bestehende Bezirksratshaus zu erhalten, zu verändern oder zu erneuern. Über differenzierte Gebäudehöhen schafft der Entwurf eine gute Integration der Neubauten in den umgebenden Bestand.

Das in engem Zusammenhang mit der Aufwertung der Via Culturalis stehende Projekt bietet die Chance, den bedeutsamen Ort gegenüber dem Dom wieder würdig zu gestalten.

Seitens der GERCHGROUP AG ist geplant, die Ergebnisse des städtebaulichen Verfahrens noch im November für die Dauer von mindestens einer Woche für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Darüber hinaus hatte die Öffentlichkeit im Rahmen des Qualifizierungsverfahrens an zwei Terminen (13.03.18 und 08.05.2018) die Gelegenheit die Entwürfe in den jeweiligen Arbeitsphasen einzusehen, zu diskutieren, Nachfragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Im Rahmen der nächsten Schritte werden zur weiteren Qualifizierung der Quartiers Architektur- und Realisierungswettbewerbe vorbereitet und durchgeführt. Erste Ergebnisse werden im 2. Quartal 2019 erwartet.

ANLAGE

Gez. Greitemann